

Reiseverlauf Camino Português von Porto nach A Guarda

1.Tag: Anreise in Eigenregie nach Porto

Du beginnst deinen Wanderurlaub mit einem Bummel durch die verwinkelten und malerischen Gassen des mittelalterlichen Viertels Ribeira. Wegen des Flusses Douro hat Porto einen besonderen Charme. In einem der unzähligen gemütlichen Restaurants, bei lokalen Spezialitäten, lässt du den Abend voller Vorfreude ausklingen. Vielleicht triffst du heute schon den einen oder anderen Pilger, der am nächsten Tag ebenfalls startet.

2.Tag: Porto (Matosinhos) – Póvoa do Varzim 25 km / ca. 140Hm

Heute geht es endlich los! Unser Transfer bringt dich in einen Vorort von Porto, nach Matosinhos. Von hier startest du deine erste Wanderetappe. Auf Holzwegen am Strand entlang, am Leuchtturm vorbei, folgst du den gelben Jakobswegpfeilen. Unterwegs kommst du durch das kleine Örtchen Lavra am Fishermens Beach. Alte Fischerboote, modrige Fangnetze und bunte Fischerhäuser verleihen diesem Küstenabschnitt eine mediterrane Atmosphäre. In dem Badeort Póvoa do Varzim angekommen, kannst du deinen Tag am Strand ausklingen lassen.

3.Tag: Póvoa do Varzim – Esposende 20,2 km / ca. 120 Hm

Im Laufe des Tages deiner Wanderung kommen die ersten Windmühlen in Sicht. Dein Wanderweg verläuft weiterhin fast nur auf Holzbohlen. Möwengeschrei und der Geruch nach Seetang begleiten dich. In Richtung Apulia, einem kleinen Dorf mit einer imposanten Kirche, führt dich dein Pilgerpfad auf Kopfsteinpflaster durch Gemüseanbaugelände und schattige Wälder mit Pinien und Eukalyptusbäumen. Esposende lockt mit einem breiten, feinsandigen Badestrand und einer hübschen Innenstadt mit Cafés, Bars, Restaurants und Geschäften.

4.Tag: Esposende – Viana do Castelo 25,1 km / ca. 340 Hm

Du wanderst durch das nahegelegene Hinterland, passierst einige kleine Orte, die sich wie Perlen aneinanderreihen und erreichst dann ein schattenspendendes Waldstück. Später wanderst du wieder am Atlantik entlang, dessen Anblick dir jetzt schon so vertraut ist. Dieser Tag bietet dir einen wunderbar abwechslungsreichen Etappenverlauf des Jakobsweges und führt dich in die wohl schönste Stadt dieses Küstenweges. Wenn deine Beine noch nicht schlapp gemacht haben, solltest du unbedingt die beeindruckende Basilika Santa Luzia besuchen, die über der Stadt thront. Genieße einige Augenblick diese herrliche Fernsicht!

5.Tag: Viana do Castelo – Praia de Ancora 18 km / ca. 280 Hm

Noch einmal ein Gang durch die verwinkelten Gässchen des historischen Stadtkerns und dann pilgerst du am Meer entlang, immer das Wellenrauschen in den Ohren. An der Felsenküste beobachtest du Muschelsammler, die bei Ebbe eimerweise Miesmuscheln von den Felsen pflücken. Windmühlen säumen deinen Wanderweg, ein wunderschönes Fotomotiv. Einige Kilometer pilgerst du heute auch wieder etwas abseits des Küstenpfades durch wunderschöne abwechslungsreiche Landschaften.

6.Tag: Praia de Ancora – A Guarda 13 km / ca. 50 Hm

Heute ist schon dein letzter Wandertag. Etwas Besonderes erwartet dich: Du überquerst die Grenze nach Spanien. Der Grenzfluss Rio Miño ist, mit seinem in allen Grüntönen leuchtenden Flussbett, eine wahre Augenweide. Mit der Fähre überquerst du die Grenze nach Spanien. Adeus Portugal! Hola España! Der Fährpreis ist nicht enthalten und liegt ca. bei 2,50 € p. P. . Mit seinen farbenfrohen Fischerhäusern ist A Guarda einer der schönsten Orte Südgaliens. Boote voller Steinbutt, Wolfsbarsch und Seeteufel fahren jeden Tag in den Hafen. Bei den vielen Hafenrestaurants fällt es dir schwer, zu entscheiden, wo du deinen letzten Abend feierst. Falls du früh genug in A Guarda bist, solltest du einen Ausflug auf den Monte Santa Tecla unternehmen. Von hier oben hast du einen fantastischen Panoramablick auf Portugal und die nahe Umgebung.

7.Tag: Verlängerung oder Abreise in Eigenregie aus A Guarda

Nach einem ausgiebigen Frühstück heißt es heute, schweren Herzens, Abschied nehmen. Wir empfehlen dir den Rückflug ab Porto zu buchen und noch einige Tage in Porto zu verbringen.